

## Bulletin der deutschen Slavistik 24, 2018

### Zum Geleit

- M. Wingender: Bewährtes und Veränderungen ..... 5

### Forum: Digitale Slavistik

- D. Uffelmann: Digitale Slavistik. Einleitung zum Forum ..... 7  
J. Labov: Bildschirmzeit, oder: transregional vernetzte Bibliotheks- und Archivforschung ..... 11  
S. Kempgen: Digital Humanities – Herausforderungen und Chancen auch für die Slavistik ..... 14  
M. Bozovic: Avantgarde und Emigration – die Digital Humanities und die Slavistik ..... 17  
G. Howanitz: Topic Modeling ..... 22  
H. Bartels: Von Wörterbüchern zu Wortschatz-Informationssystemen .... 27  
R. von Waldenfels: Korpuslinguistik ..... 31  
M. Engström: Internationalisierung des Hochschulwesens und Distant Teaching von russischer Sprache und Literatur in Schweden ..... 34

### Der Deutsche Slavistenverband 2017/2018

- M. Wingender: Der Deutsche Slavistenverband 2017–2018 ..... 37

### Die deutsche Slavistik 2017/2018

#### Personalia

- N. Franz: Who's Where an den Slavistischen Seminaren ..... 39  
D. Uffelmann: Habilitationen, Rufe, Emeritierungen / Pensionierungen, Ehrungen ..... 47

#### Nachrufe und Gedenken

- W. Stadler, H. Weinberger: in memoriam Ingeborg Ohnheiser (1946 – 2018) ..... 50  
W. Lehfeldt: in memoriam A.A. Zaliznjak (1935 – 2017) ..... 53  
Chr. Prunitsch: in memoriam Kito Lorenc (1938 – 2017) ..... 57  
Je. Lebedewa: in memoriam Fritz Mierau (1934 – 2018) ..... 61  
Trauer um Baldur Panzer (1934 – 2017) ..... 65

#### Gratulationen

- St. M. Newerkla: Josef Vintř zum 80. Geburtstag ..... 66  
N. Plotnikov: Karl Eimermacher zum 80. Geburtstag ..... 69

#### Vorstellungen

- Prof. Dr. Susanne Strätling ..... 72

JProf. Dr. Jan-Patrick Zeller .....	74
Dr. phil. habil. Petr Biskup .....	76
JProf. Dr. Roman Dubasevych .....	78
Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau .....	80
PD Dr. Blagovest Zlatanov Velichkov .....	82
JProf. Dr. Michał Mrugalski .....	84
<b>Forschung</b>	
M. Wingender: Slavistische Tagungen .....	86
D. Uffelmann: Slavistische Forschungsprojekte .....	96
M. Wingender: Slavistische Veröffentlichungen .....	108
D. Uffelmann: Slavistische Promotionen und Habilitationen .....	118
<b>Kooperationen der Slavistik mit außeruniversitären Instituten</b>	
P.O. Loew: Das Deutsche Polen-Institut und seine Beziehungen zur Slavistik .....	121
G. Sasse, N. Frieß: Das Berliner Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) – ein neuer Akteur in der Osteuropaforschung .....	123
<b>Blick über die Grenzen</b>	
M. Lipovetsky: Slavistik in den USA .....	126
<b>Wissenschaftliche Beiträge</b>	
M. Berrocal: Von der Schlüsselwort- zur Schlüsselmorphanalyse .....	131
A. Schmitt: Russischsprachige Gegenwartslyrik in Transition. Poetische Ausdrucksformen moderner Spiritualität im transkulturellen Kontext .....	139
<b>Wort in die Zeit</b>	
Z. Kazalarska: Tomáš Janovic oder der Traum vom großen <i>Lexikon kleiner Formen</i> .....	146

Die Titelgraphik zeigt einen Holzschnitt aus der sog. Schedelschen Weltchronik, gedruckt zu Nürnberg 1493. „Kriechisch Wyssenburg“ am Zusammenfluß von „Tonaw“ und „Saw“ war der Name, unter dem Belgrad im Mittelalter in Westeuropa bekannt war. Eine ähnliche Graphik von Hans Sebald Beham (1522) zeigt die „Belagerung von Griechisch Weissenburg“; sie zielt den Deutschen Sammelband zum Internationalen Slavistenkongress in Belgrad und findet sich auch auf S. 152 dieses ‘Bulletins’. Der Beinamen der Stadt verweist auf den orthodoxen Kulturraum, dem sie – im Gegensatz zu den ‘Lateinern’ – zugehört.  
 Bearbeitet von S.K. nach der Vorlage [https://de.wikipedia.org/wiki/Griechisch\\_Weissenburg](https://de.wikipedia.org/wiki/Griechisch_Weissenburg).